

Azubi-Messe als wichtiger Wegweiser

Standpunkt

Es muss nicht immer das Abitur sein. Auch wer die Schullaufbahn mit einem Haupt- oder Realschulabschluss beendet, hat gute Zukunftsperspektiven. Viele Eltern und Jugendliche sehen das allerdings anders. Und so drücken die Mädchen und Jungen weiter die Schulbank, um möglichst die Hochschulreife zu erlangen. Ein anderer Grund, warum Jugendliche nach der Hauptschule oft noch Jahre in einer Bildungseinrichtung bleiben: Sie haben keine Idee, was sie beruflich machen möchten und können.



Umso wichtiger sind Berufsinformations-Märkte, bei denen Firmen und Institutionen Schülern aufzeigen, welche Ausbildungsmöglichkeiten und Aufstiegschancen es gibt. Die Gemeinschaftsschule am Goldberg in Sindelfingen hat vor einigen Tagen eine solche Info-Möglichkeit geboten, die bei den Jugendlichen auf großes Interesse gestoßen ist (die SZ/BZ berichtete). Davon profitieren zum einen die Schüler, die Anregungen bekommen und ihre Fragen stellen können; und oft kommt über diesen ersten Kontakt auch ein Praktikum zustande. Zum anderen sind die Messen für Unternehmen vor allem in Zeiten des großen Fachkräftemangels gut, um sich als Arbeitgeber zu präsentieren und Lehrlinge zu gewinnen.

Eine der größten Berufsinformations-Plattformen im Landkreis Böblingen ist die Azubi-Messe von Röhm-Medien und der Sindelfinger Zeitung/Böblinger Zeitung. Dort haben Jugendliche beste Chancen, fündig zu werden. Die Messe öffnet am Samstag, 18. Februar, von 10 bis 15 Uhr ihre Pforten – und zwar zum achten Mal, aber erstmals in der Sindelfinger Stadthalle. Vor Ort sind über 50 Aussteller aus dem Landkreis Böblingen. Sie stellen über 300 Berufe vor.

Bei der Azubi-Messe bekommen die Besucher auch konkrete Hilfestellungen bei der Bewerbung. Und zwar kostenlos. Der Kreissenorenrat checkt vor Ort die Unterlagen der Mädchen und Jungen. Außerdem gibt es ein Fotoshooting, damit das Passbild für die Bewerbungsunterlagen perfekt ist. Also: Nichts wie hin zur Azubi-Messe. Das ist eine super Gelegenheit, die Weichen für die Zukunft zu stellen.

esther.elbers@szbz.de

Von Esther Elbers
